



Ausschuss für Kommunalpolitik

60. Sitzung (öffentlich)

15. September 2004

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:50 Uhr

Vorsitz: Jürgen Thulke (SPD)

Stenograf: Michael Roeßgen

Verhandlungspunkte:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	1
• Ergebnis.....	1
1 Stadterneuerungsförderung muss sich neuen Herausforderungen stellen: Modellversuche für eine kommunale Budgetierung der Stadterneuerungsmittel in Nordrhein-Westfalen	1
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 13/5499	
• Bericht durch MDgt Collinet (MSWKS)	1
• Diskussion	3
• Ergebnis: <i>Ablehnung</i>	7

2 Gesetz zur Förderung der Jugend (Jugendfördergesetz NRW) 7Gesetzentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 13/5392In Verbindung damit:**Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes**Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 13/5576Und:**Gesetz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der
Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und
Jugendschutzes – 3. AG SGB VIII (KJHG) NRW (Jugendfördergesetz
NRW)**Gesetzentwurf der Fraktion der FDP
Drucksache 13/5578

- Diskussion 7
- Ergebnis: *keine Votum* 8

**3 Schulzeitverkürzung durch Abitur nach 12 Jahren und Verminderung
von Sitzenbleiben und Abschulen –
NRW-Reformmodell steigert die Chancengleichheit und die Effizienz
in allen Schulen der Sekundarstufe I 8**Antrag der Fraktion der SPD und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 13/5185

Ausschussprotokoll 13/1235

- Diskussion 8
- Ergebnis: *Zustimmung* 9

4	Umweltschutz nicht verteuern – Landschaftsgesetz anpassen	9
	Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 13/5455	
	• Diskussion	9
	• Ergebnis: <i>Ablehnung</i>	11
5	Junge Spätaussiedler integrieren – nicht stigmatisieren.....	11
	Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 13/5465	
	<u>In Verbindung damit:</u>	
	Berufliche Integration der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler in NRW voranbringen	
	Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 13/5550	
	• Diskussion	11
	• Ergebnis: <i>Ablehnung beider Anträge</i>	12
6	Gesetz zur Änderung des Landesplanungsgesetzes NRW.....	12
	Gesetzentwurf der Fraktion der CDU Drucksache 13/5606	
	• Diskussion	12
	• Ergebnis: <i>Ablehnung</i>	14
7	Interner Geschäftsbericht des Innenministeriums für die Jahre 2002 und 2003	14
	Vorlage 13/2919	
	• Ergebnis: <i>Kenntnisnahme</i>	14

rastrukturellen Probleme im Bereich der Sanierung von Schulen seien nicht anders als im Bereich von Wohnquartieren.

Im Übrigen sei ein Austausch zwischen Großstadt und ländlichem Bereich schon im Finanzausgleich schon angelegt.

Und vor dem Hintergrund wolle die Mehrheit noch einmal ernsthaft über einen Versuch nachdenken. Die FDP spreche sich für den CDU-Antrag aus.

Der **Ausschuss** lehnt den Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 13/5499 mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und FDP ab.

2 Gesetz zur Förderung der Jugend (Jugendfördergesetz NRW)

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 13/5392

In Verbindung damit:

Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 13/5576

Und:

Gesetz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes – 3. AG SGB VIII (KJHG) NRW (Jugendfördergesetz NRW)

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP
Drucksache 13/5578

Vorsitzender Jürgen Thulke stellt vorab klar, dass sich in dem zusätzlichen Hinweis auf der Einladung zu dem Termin der voraussichtlichen Abschlussitzung des federführenden Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie ein Druckfehler eingeschlichen habe. Es hätte natürlich 22.09. statt 26.09.2004 heißen sollen. Das Protokoll der Anhörung vom 13.07.2004 liege inzwischen vor. Wegen der beabsichtigten Abschlussberatung sei der federführende Jugendausschuss auf die Voten der insgesamt sechs mitberatenden Ausschüsse angewiesen.

Seines Wissens habe es unter den Fraktionen im Jugendausschuss noch einige abzustimmende Fragen gegeben, die gestern in einem Obleutegespräch geklärt werden sollten. Gleichwohl sei davon auszugehen, dass es bei dem Termin der Abschlussberatung bleiben werde.

Wenn der Ausschuss für Kommunalpolitik den Punkt heute noch nicht behandeln wolle, wäre eine Sondersitzung zur Abgabe eines Votums erforderlich.

Ralf Jäger (SPD) schlägt angesichts dessen, dass offensichtlich im federführenden Ausschuss unter allen Fraktionen noch der Versuch unternommen werde, einen gemeinsamen Antrag herzustellen, vor, auf ein Votum des AKo zu verzichten.

Manfred Palmen (CDU) ist zu Ohren gekommen, dass im nächsten Jahr im Nachtragshaushalt aus dem GFG ein Betrag bereitgestellt werden solle, um die Mittel des Landesjugendplans aufzustocken. Er frage den Minister, ob das zutreffend sei oder ob es sich hierbei nur um eine Parole handle. – Nach Einschätzung von **Minister Dr. Fritz Behrens (IM)** treffe zweifellos Letzteres zu.

Christof Rasche (FDP) erklärt sich für seine Fraktion mit dem Vorschlag des Abgeordnete Jäger einverstanden.

Der **Ausschuss** kommt überein, auf ein Votum an den federführenden Ausschuss zu verzichten, und bekundet seine Absicht, dass sich im weiteren Verfahren die Obleute des AKo gegebenenfalls noch mit den Obleuten des federführenden Ausschusses austauschen.

3 Schulzeitverkürzung durch Abitur nach 12 Jahren und Verminderung von Sitzenbleiben und Abschulen – NRW-Reformmodell steigert die Chancengleichheit und die Effizienz in allen Schulen der Sekundarstufe I

Antrag der Fraktion der SPD und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 13/5185

Ausschussprotokoll 13/1235

Vorsitzender Jürgen Thulke schickt voraus, der federführende Ausschuss für Schule und Weiterbildung habe am 26. Mai 2004 eine öffentliche Anhörung hierzu durchgeführt, die im Ausschussprotokoll 13/1235 dokumentiert sei.

Ralf Jäger (SPD) verweist für auf die in der intensiv geführten Diskussion im Plenum vorgebrachte Argumentation seiner Fraktion. Man halte das Anliegen des Antrags nach wie vor für sehr vernünftig.

Franz-Josef Britz (CDU) führt aus, es sei bekannt, dass man in der Zahl zwölf übereinstimme, aber in den Inhalten voneinander abweiche. Die weitere Diskussion habe